

Das moderne Kochbuch.

Ⓩ Die zweite Auflage unseres großen Handbuches für die Hausfrau ist vergriffen und eine dritte Auflage liegt im Neudruck vor, so daß wir jetzt auch wieder in Rechnung liefern können:

Bertin und Elfriede, Die Kochkunst der Neuzeit.

Großes Handbuch des gesamten Küchenwesens.

Mit über 2500 neuen Rezepten.
776 Seiten stark. Holzfrees Papier.

Pappband M 4.—. Geschenkband M 4.80.

Bar mit 50% Rabatt,
:: Rechnung 30% Rabatt. ::

Wir hatten für die 2. Auflage des Weihnachten erstmalig erschienenen Buches den Preis von 6 und 7 M auf M 4.— und 4.80 ermäßigt und ihn auch für diese 3. Auflage beibehalten, um das Buch schnell einzuführen. Bisher ist es mehr vom Reise- und Versandbuchhandel vertrieben worden.

Das Sortiment

hat sich trotz der günstigen Bedingungen, in Rechnung 30%, bar zur Probe 50%, Nachbezug 40% bar (2 Expl.) und 50% für 7 Expl., noch nicht für den Vertrieb interessiert. — Warum? Zuviel Verdienst gegenüber den älteren Kochbüchern?

Wir weisen darauf hin, daß in unserem Buche auch eine Fülle erprobter Rezepte für das Einmachen und Konservieren enthalten sind und der ganze Inhalt des Buches auf eine

gute sparsame Küche

zugeschnitten ist, wie es unsere Zeit mit der zunehmenden Verteuerung der Lebenshaltung erfordert. Empfehlen Sie das Buch, es lohnt sich auch für Sie, und die Kundenschaft wird dankbar sein.

Wiesbaden, August 1911.

Verlagsanstalt Emil Abigt.

Von dem bei uns erscheinenden Werk

Das Athener National-Museum
von Direktor I. Swornos

kommt in einigen Tagen die Doppellieferung 19/20 zur Versendung, womit der 2. Band, Tafel 101—200 und Textbogen 37 bis 64 abgeschlossen wird.

Diejenigen Firmen, welche das Werk bandweise bezogen haben, werden ersucht, den abgeschlossenen 2. Band als Fortsetzung voran zu wollen.

Preis M 72.— ord., M 57.60 netto.

Athen, den 4. August 1911.

Griechische Verlagsgesellschaft.

Ⓩ In kurzer Zeit wird erscheinen:

Allerhand Sommergäste

und andere Geschichten von

Charlotte Niese

Preis geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Charlotte Niese schildert nicht Schemen, sondern lebendige Menschen; oft Originale, die sie dem Leben abgelauscht hat. Sie skizziert lebensgetreu und mit geradezu köstlichem Humor. Mit vollendeter Meisterschaft und Wahrheit zeichnete sie Kindercharaktere und Kinderstreiche und trifft dabei überraschend echt kindliche Gefühle und Anschauungen. Frei von jeglicher Sentimentalität kommt auch das Ernste und Rührende zu seinem Recht. Ihre Erzählungen gehören deshalb in jede Hausbibliothek.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 30%, bar mit 35% u. 7/6

Verlag von Fr. Wilh. Brunow in Leipzig